Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 48

Artikel: Alt Bern verschwindet
Autor: P.S.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649230

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

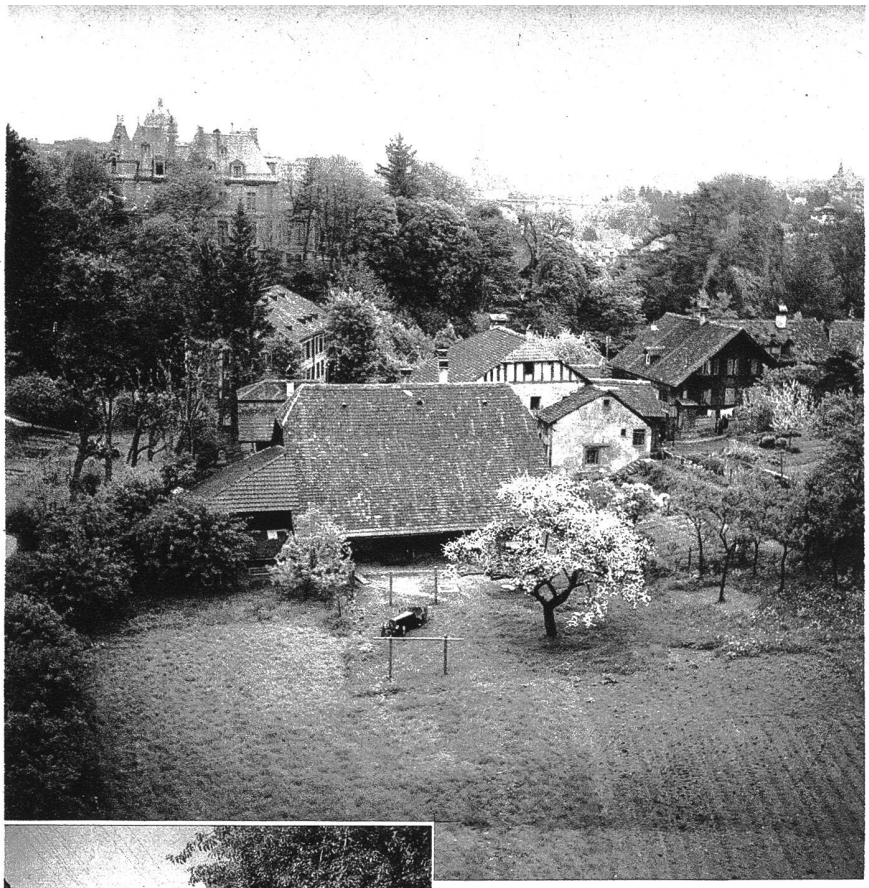
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

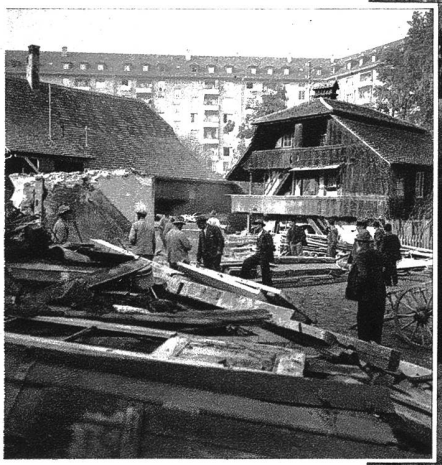
Alt Bern verschwindet

In einem kühlen Grunde, da geht ein Mühlenrad . . . Ist es zu glauben und soll man's auf die leichte Achsel nehmen, daß dieses Lied, oder vielmehr sein Gegenstand bald einer gänzlich entschwundenen Zeit angehört? So um die Jahrhundertwende, da gehörten 4 Kundenmühlen drunten im Sulgenbach zu den 2400 Kleinmühlen in der Schweiz, die damals ihre Existenzberechtigung verteidigten. Innert 40 Jahren sind nun über 2000 Mühlen verschwunden. Der Moloch Großbetrieb hat die gewachsenen Formen einer Vergangenheit zerstört, die kaum ein Menschenleben zurückliegen. P. S.



Zu Füssen der französischen Botschaft bildeten bis heute die alten Häuser ein eigentliches Dörfchen im Herzen der Stadt.

Eine der vier alten Mühlen im Sulgenbach, welche dieser Tage abgebrochen wurden. Vor der Jahrhundertwende müllerten hier die Väter Breit, später ihre Kinder. Heute gehört die alte Mühle zur Legende.



Als hätte sich ein „spanischer Flieger" nach Bern verirrt, so sah es dieser Tage drunten im Sulgenbach aus. Die Mühle ist verschwunden, das alte Stöckli rechts ist verschont geblieben. — Schon erheben sich die grossen „Zinsenpicker" am Horizont.

Ausgedient! Das alte eichene Wasserrad im Abbruch.